

Literatur.

Berichte und Anzeigen.

E. Balducci. Enrico H. Giglioli. Studii Talassografici. — *Annali Agricoltura*. Roma 1912, gr. 8, 339 pp. m. 1 Taf.

Ein dem Andenken und der Würdigung des großen italienischen Zoologen, E. H. Giglioli, gewidmetes, vom italienischen Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel herausgegebenes Werk, welches E. Balducci zum Verfasser hat. Es enthält eine Biographie und chronologisch geordnete Übersicht der Publikationen Giglioli's, woran sich des Forschers talassographische Studien und ein Index der wissenschaftlichen Namen anschließt. Ein Bild Gigliolis und eine Karte, welche die Reiseroute der „Magenta“ (1865—1868), sowie die Verbreitung der Meeres-Vertebraten verzeichnet, sind beigegeben. Gerne wird jeder, dem vorliegendes Buch in die Hände kommt, des frischen alten Herren von den Kongressen her gedenken, der unter seinen Bekannten wohl nur Freunde besaß. T.

E. Conte Arrigoni degli Oddi. Secondo resoconto dei risultati della inchiesta Ornitologica in Italia. Elenco degli Uccelli Italiani per conoscere a prima vista lo stato esatto di ogni specie. Riveduto al 31. dicembre 1912. (Boll. uffic. Minist. Agricult., Industr. e Commerc. Roma XIII. 1913. Ser. C. Fasc. 1. Sep. gr. 8, 122 pp.

Eine wohl jedem Ornithologen hochwillkommene Arbeit des geschätzten Forschers, die einen rrschen Überblick über die in Italien vorkommenden Arten und ihre Verbreitung gewährt und genaue Nachweise über das Auftreten der daselbst so zahlreich vorgekommenen Fremdlinge aus Asien und Afrika bringt. 483 Arten sind verzeichnet, davon entfallen 146 auf Standvögel, 62 auf Sommervögel, 103 auf Herbstvögel und 172 auf irreguläre Erscheinungen, unter letzteren 3 zeitweise auch brütend. Ein lateinisch-italienischer Index erleichtert das Auffinden der einzelnen Arten. T.

Brehm's Tierleben. IV. Aufl. IX. Bd. Vögel IV. Bd. Neubearbeitung von W. Marshall, F. Hempelmann u. O. v. Straßen. — Leipzig und Wien (Bibliogr. Inst.) 1913. — **Preis geb. in Halbl. 12 Mk.**

Mit diesem Bande, welcher die Sperlingsvögel behandelt, hat die Abteilung der Vögel ihren Abschluß gefunden. Er weist 568 Seiten Text, 27 farbige, 18 schwarze Tafeln und 136 Textabbildungen, sowie 9 Doppeltafeln nach Photographien, 2 Eiertafeln und 3 Karten, welche die Verbreitung der Vögel darstellen, auf. Wie der Text stehen auch die Tafeln auf voller Höhe und mit wenigen Ausnahmen gilt dies auch von den neu hinzugekommenen Textbildern. Gänzlich verunglückt ist dagegen der Feldschwirl p. 76, auch die Blaumerle, p. 148 und der Spottvogel p. 91 sind in Figur und Haltung von der Natürlichkeit entfernt und wären bei einer späteren Auflage durch richtige Darstellungen zu ersetzen.

So liegen nun die „Vögel“ von Brehm's Tierleben vielfach in neuem Gewande vor uns, aber der Grundgedanke, der das Werk ins Leben geru-

fen : Belehrung zu geben und durch sie Verständnis und Liebe zur Natur und ihren Geschöpfen zu erzielen, ist der alte geblieben. T.

H. Kirke Swann. A Dictionary of English & Folk-Names of British Birds. — London (Witherby & Co.) 1912, 8. XII. & 266, pp. Cloth, 10 s Net.

Vorliegendes Werk, eines jener, wie sie im klassischen Lande der Ornithologie möglich, weil sie auch auf Käufer rechnen können, ist das Resultat einer achtzehnjährigen emsigen Sammeltätigkeit und bringt gegen 5000 Namen britischer Vögel. Es enthält die Buchnamen der alten Autoren von 1544 an; die heute giltigen Namen, ihre Geschichte und ihr erster Gebrauch; die Provinzial-, Lokal- und Dialekt-Namen mit Angabe der Örtlichkeit und ihrer Bedeutung; die wallisischen, gälischen, cornwallischen und irischen Namen; die auf jede Art bezüglichen Sagen, Wetterkunde, Legenden etc. Diese Sammlung von Vogelnamen mit ihren vielseitigen Erläuterungen, die das Resultat des Studiums einer ausgedehnten Literatur (cfr. p. IX.—XII) darstellt, ist ein fundamentales Werk, von gleichem Interesse für den Ornithologen und Philologen. T.

Museum Caucasicum. Die Sammlungen des kaukasischen Museums. Bd. VI. T. 1. Autobiographie von Dr. Radde (unbeendet). — T. 2. Biographie Dr. Radde's, verfaßt von K. F. Hahn. — Tiflis 1912, gr. 4, 193 pp. und 30 Taf. (russ. u. deutsch.)

Dieser Band ist dem Andenken G. Radde's gewidmet. Der erste von Radde selbst herrührende Teil seiner Biographie schildert seine Übersiedlung nach Rußland, die Reise in die Krim (1852—1855) und seine Forschungsreisen in Ostsibirien, welche die Jahre 1855—1860 umfassen; der zweite, den K. F. Hahn zum Verfasser hat, setzt da ein, wo Radde's Manuskript abbrach und befaßt sich mit der Tätigkeit des Forschers im Kaukasus, seinen Forschungsreisen daselbst, der Begründung des Museums in Tiflis und den Auslandsreisen in Begleitung der Großfürsten Alexander und Sergei Michailowitsch und des Thronfolgers Großfürst Georg Alexandrowitsch. Ein Schlußwort schildert Radde als Mensch und Gelehrter. Eine Liste seiner Schriften in chronologischer Reihenfolge schließt den Band ab, den Radde's Porträt aus letzter Zeit vorgesetzt ist. Die angefügten 30 Tafeln enthalten: Bild Radde's während seiner Amurreise und die ersten von ihm erbauten Häuser der Stanitsa Radde, ein solches des Forschers bei seiner Übersiedlung nach Rußland und eines aus dem Jahre 1897, sowie Ansichten der Stanitsa Radde 1897. Die Taf. 3—30 bringen prächtige Darstellungen des Museums in Tiflis, von Partien aus dem Museumsgarten, sowie in ihrer Hauptsache aus dem Innern des Museums: die Fresken des Treppenhauses, Aufnahmen aus der zoolog.-ethnographischen Abteilung.

Ist es auch bedauerlich, daß Radde's Autobiographie mit dem Abschluß der sibirischen Reise abbricht, so muß es doch als erfreulich bezeichnet werden, daß eine berufene Feder es unternommen hat, des Forschers Tätigkeit im Kaukasus, von seiner Ankunft daselbst bis zu seinem Lebens-

ende — einen Zeitraum von nahezu vier Dezennien umfassend — mit möglichster Treue zu schildern und so für immerwährende Zeiten das Andenken an die großen wissenschaftlichen Verdienste des Verewigten zu erhalten. Neben v. Middendorff und v. Schrenk, seinen Vorgängern, wird Radde's Name mit der Erforschung Ostsibiriens aufs engste verknüpft bleiben. Von seiner Tätigkeit im Kaukasus gibt das Museum in Tiflis den sprechendsten Beweis, sowie die zahlreichen dieses Gebiet betreffenden Publikationen, wobei die „Ornis Caucasia“ nicht an letzter Stelle genannt sei. Radde gehörte der alten Schule an und konnte sich mit den feinen Sonderungen unserer Tage nicht befreunden, obwohl ihm die Unterschiede durchaus nicht entgangen waren; es fehlte ihm aber eben an dem unerläßlich notwendigen Vergleichsmaterial, wie es uns heute von überall her vorliegt, das die Unterscheidung geogr. Formen einem empfänglichen Auge aufdrängt. Wer also richtigerweise Radde's ornithologische Leistungen im Lichte seiner Zeit betrachtet, wird ihm die höchste Anerkennung nicht versagen können.

Radde war unter einem günstigen Stern geboren; das Glück, wie es selten einem Sterblichen beschieden, hatte sich geradezu an seine Fersen geheftet und blieb ihm immer treu. Als ganzer Mann, der er war, sah er in diesem günstigen Umstande ein hervorragendes Mittel zur Betätigung seines Forscherdranges, den er ebenso im äußersten Osten wie später im Kaukasus glänzend betätigte. Der jüngeren Ornithologengeneration ist Radde zumeist nur dem Namen nach bekannt, aber wir Alten, die wir ihn zu unserem Freunde gezählt, die ihn schätzen und lieben gelernt, die seinen meisterhaften Schilderungen mit Entzücken gelauscht, werden mit höchster Wertschätzung seiner gedenken. T.

Aquila. Zeitschrift für Ornithologie. Organ der Kgl. Ung. Orn. Zentrale. — Budapest, 1912, XIX. 4. 504 pp. m. Taf. u. Textb. (ung.-deutsch).

Enthält: O. Hermann: Eine Skizze des Standes der Ornithophänologie; A. Haagner: The white Stork in S.-Afrika; B. Godfrey: Die Überwinterung des weißen Storches in Südafrika; K. Hegyfoky: Wie der Vogelzug „exakt“ zu erforschen wäre; der Vogelzug in Ungarn im Frühling des Jahres 1911; K. Lambrecht: Der Vogelzug in Ungarn im Frühjahr 1911; L. Thaisz: Vegetabilische Nahrung des Rebhuhnes; E. Csiki: Die Insektennahrung des Rebhuhnes; J. Greschik: Mikroskopische Anatomie des Enddarmes der Vögel; K. Lambrecht: Fossile Vögel des Borsoder Bükk-Gebirges; Die fossilen Vögel Ungarns; J. Schenk: Bericht über die Vogelmarkierungen der Kgl. U. O. Z. 1912; B. Szeöts: Weitere Erfahrungen während meiner Schwalbenmarkierungen; T. Csörgey: Der praktische Vogelschutz in Ungarn 1911/12; K. Fernbach: Vogelschutz in Babapuszta; G. Bittera: Ornithologische Studien aus dem Parke in Kismarton; J. Gaál: Vogelschutz in Ungarns Mittelschulen; J. Máday: Förderung des Vogelschutzes im Wege der Gesellschaft; G. v. Cherniel: Ein Brief vom italienischen Vogelmarkt; L. Szemere: Am Horste von *Aquila melanaëtus* und *Circaëtus gallicus*; L. Segerstrale: Junger Austernfischer. Kleinere Mitteilungen. T.

Dav. A. Bannerman. The Birds of Gran Canaria. (The Ibis 1912, p. 557—627 m. Pl. IX.—XII.)

Auf Grund eines fünfmaligen mehrwöchentlichen Aufenthaltes, welcher dem Studium der Vogelwelt gewidmet war und unter Benützung der bisherigen Veröffentlichungen bietet uns Verf. eine zusammenfassende Ornithologie der Insel, die wie jede der Kanaren von besonderem Interesse ist. Als Einleitung ist eine Schilderung der Insel, die in sechs mehr oder weniger deutlich unterscheidbare Gebiete gesondert wird und für welche die charakteristischen Vogelformen angeführt werden, vorangesetzt, der sich eine Karte der Insel und vier photographische Aufnahmen der geschilderten Gebiete anreihen, die Verf. Anschauungen erläutern. 75 Arten bez. Formen werden angeführt, ihr Vorkommen, ihre Biologie behandelt und die erlegten Stücke vergleichenden kritischen Untersuchungen unterzogen, was den Wert dieser sehr verdienstlichen Studie erhöht. Schade, daß die prächtige Grönvold'sche Tafel, ♂♀ von *Fringilla teydea polatzeki* darstellend, viel zu dunkel im Kolorit geraten ist, so daß sie von der Form eine vollständig unrichtige Vorstellung gibt.

T.

W. R. Ogilvie-Grant. Report on the Immigration of Summer Residents in the Spring of 1911: also Notes on the migratory Movements and Records received from Lighthouses and Light-Vessels during the Autumn of 1910. By the Committee appointed by the British Ornithologists' Club. — (Bull. Brit. Orn. Club. Vol. XXX. London 1912, 332 pp.)

Den Umfang des letzten Berichtes (cfr. Orn. Jahrb. 1911, p. 237) noch überschreitend, folgt der gegenwärtige in der Bearbeitungsweise seinen Vorgängern. Der Frühlingszug begann den 10. März und schloß am 29. Mai. Der Hauptzug erfolgte in der zweiten Aprilhälfte und war am 17. und 18., dann am 23. und am 27. und 28. IV. am stärksten, worauf der Zug an Intensität nachließ. Noch einmal — am 5. Mai — fand eine große Einwanderung statt, dann flaute selbe allmählig ab. Den größten Zeitraum zu ihrem Durchzuge beanspruchten *Phylloscopus collybita* und die beiden Steinschmätzerformen und zwar ersterer von 2. III.—6. V., letztere vom 19. III.—10. V. Auffällig war die außerordentliche Seltenheit von *Crex crex* im Südosten Englands.

Der Herbstzug war durch eine riesige Einwanderung von *Regulus regulus*, wie auch durch das zahlreiche Auftreten von Seidenschwänzen, nordischen Gimpeln und Leinzeisigen und kontinentalen Kohlmeisen, Rotkehlchen und Eichelhähern, letztere in einem Falle von Elstern begleitet, bemerkenswert.

T.

A. Heß. Vom Mönchs- od. Kuttengeier (*Vultur monachus* L.). — Tierw. 1912. Sep. kl. 8. 8 pp.

Verf. zitiert die Angaben, welche sich auf das bisherige Auftreten genannter Art in der Schweiz beziehen und nur 3 Fälle aufweisen, wozu das Jahr 1912 zwei weitere lieferte, indem Mitte Mai ein derartiger Vogel bei Stein b. Meiringen und ein zweiter am 24. V. in der Gemeinde Gadmen

(Berner Oberland) erlegt wurde. Neben einer kurzen Beschreibung der Art werden biologische und Verbreitungs-Daten gegeben. T.

W. Bacmeister. Aus Württemberg (Falco, 1912. Nr. 5, p. 57—58.)
Ein kurzer Frühjahrsbericht, vorwiegend aus Heilbronn. T.

W. Bacmeister. Dr. Freiherr Richard König von und zu Warthausen. (Zwinger & Feld.), 21. 1912, Nr. 51, p. 1022—1023.)

Anschließend an den ebenda XXI, p. 45, erschienenen Nachruf bringt Verf. eine Liste der Gesamtpublikationen des bekannten württembergischen Forschers. T.

W. Bacmeister. Einige ornithologische Notizen aus Graubünden. (Orn. Monatsber. 1913, p. 1—4.)

Enthält hübsche Beobachtungen, besonders über Schwimmen und Tauchen der Bachamsel, Brüten der Felsenschwalbe in der Medelerschlucht. T.

An den Herausgeber eingegangene Journale und Schriften.

The Auk. A quarterly Journal of Ornithology. — Cambridge, Maß. 1912, XXIX. Nr. 1—4.

The Emu. A quarterly Magazine to popularize the Study & Protection of Native Birds. — Melbourne XII. (1902) Part. 1—2, (1913) Part. 3—4.

Aquila. Zeitschr. f. Ornithologie. XIX. — Budapest 1912.

British Birds. — London 1912/13. VI. Nr. 1—12.

Berajah. Zoographia infinita. — Halle a. S. 1912.

Falço. — Halle a. S. 1912 VIII. Nr. 1—6.

Le Gerfaut. — Louvain, 1912 II. Nr. 1—9.

Jaarbericht Nr. 2. Club van Nederlandsche Vogelkundigen. — Deventer 1912.

Ardea. Tijdschrift der Nederland'sche Ornithologische Vereeniging. — Leiden, 1912. I. Nr. 1—4.

Rivista italiana di Ornitologia. — Bologna, 1912. Nr. 3—4, II. Nr. 1, 1913 Nr. 2, 3.

The Austral Avian Record. — London 1912, I. Nr. 1—8.

Revue française d'Ornithologie. — Orléans 1912, IV. Nr. 33—44.

The Condor. Bulletin of the Cooper Ornithological Club of California. — Los Angeles, Calif. 1912, XIV. Nr. 1—6.

Bird Lore. — Harrisburg 1912, XIV. Nr. 1—6.

Dansk Ornithologisk Forenings Tidsskrift. — Kjobenhavn, 1912. VI. H. 1—4.

Ornithologischer Beobachter. — Bern, IX. 1911/12 Nr. 1—12.

Die gefiederte Welt. — Magdeburg 1912, XLI. Nr. 1—52.

Ornithologische Monatsschrift. — Magdeburg 1912, XXXVII. Nr. 1—12.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Literatur. Berichte und Anzeigen. 154-158](#)